

## Stellungnahme der CVP zur Zonenplanrevision

Zur Beurteilung des Ergebnisses der vorliegenden Planung möchte die CVP das Ergebnis an Hand unserer nachfolgenden Erwartungen an die neue Zonenordnung messen.

Erwartungen der CVP	Beurteilung des Ergebnisses
Die neue Zonenplanung soll ein massvolles Wachstum und die Sicherstellung der Infrastruktur einer eigenständigen Gemeinde ermöglichen.	Wird im Wesentlichen erfüllt. Es ist zwar damit zu rechnen, dass das Wachstum der nächsten 10 Jahre im oberen Bereich liegen wird. Andererseits ist unsere Infrastruktur (Laden, Post usw.) und die Gemeindeautonomie nur mit einem grösseren Wachstum sicherzustellen. <i>Erwartungen gut erfüllt</i>
Das Dorfzentrum mit dem Bezug zum See soll erhalten werden.	Das Dorfzentrum bleibt erhalten und behält dank des geschaffenen Freihalteraums den Bezug zum See. Im Weiteren erhält das Dorf eine Ausdehnung im Bereich der Wendelmatte. <i>Erwartungen gut erfüllt</i>
Der Freiraum (Allmend) zwischen Dorf und See und das Erholungsgebiet Bühlwäldli sollen als Erholungs- und Freihalteraum für die Allgemeinheit sichergestellt werden.	Die Freihaltefläche (Allmend) wird der Bevölkerung zugänglich gemacht und dank der Bachverlegung und den Fusswegverbindungen zu einem attraktiven Erholungsraum. Das Erholungsgebiet Bühlwäldli wird auf Dauer sichergestellt. <i>Erwartungen sehr gut erfüllt</i>
Der Seezugang soll für die Allgemeinheit wesentlich vergrössert und sichergestellt werden.	Der Seezugang wird um ein Mehrfaches grösser und erhöht die Attraktivität unseres Dorfes wesentlich. <i>Erwartungen mehr als erfüllt</i>
Die Zonenplanung soll den heutigen Anforderungen an eine nachhaltige Planung entsprechen (keine Zersiedelung, haushälterischer Umgang mit den Landreserven, Verdichtung nach Innen). Der Dorfcharakter von Greppen soll gewahrt werden.	Die neue Zonenplanung erfüllt die Anforderungen. Es wurden keine wesentlichen neuen Einzonungen vorgenommen. Die vorhandenen Nutzungsmöglichkeiten wurden leicht erhöht. Auch wenn die CVP gefühlsmässig mit einer lockereren Überbauung der Wendelmatte glücklicher gewesen wäre, kann sie sich unter Berücksichtigung der gewonnen Freiräume damit abfinden. <i>Erwartungen gut erfüllt</i>

### Fazit:

Die CVP Greppen steht hinter der Zonenplanrevision und empfiehlt die Vorlage zur Annahme. Die einmalige Gelegenheit zur Sicherstellung des Seezugangs, des St. Wendelinareals und der Allmend sollte unbedingt genutzt werden.



[www.cvp-greppen.ch](http://www.cvp-greppen.ch)

*Liebe Grepperinnen und Grepper*

**Wir fordern sie auf, an der kommenden  
Abstimmung vom 20. April 2008,  
die Gelegenheit zu nutzen und mit Ihrer Stimme die Zukunft  
von Greppen mitzubestimmen.**

**Die CVP Greppen empfiehlt ein Ja zur Zonenplanrevision  
und  
unterstützt die Wiederwahl der drei amtierenden Gemeinderäte.  
Frau Roswitha Jenny (CVP) als Sozialvorsteherin  
Herr Werner Furrer (CVP) als Gemeindepräsident  
Herr Kurt Greter (FDP) als Gemeindeammann**



## **Werner Furrer, Gemeindepräsident**

Herr Furrer wurde am 8. Januar 2006 mit einem sehr guten Resultat zum Gemeindepräsident von Greppen gewählt.

Seit dem 1. März 2006 ist er offiziell im Amt.

Er hat sich schnell und nahtlos ins Kollegium integriert und führt die Gemeinde mit Umsicht und Geschick.



Ich setze mich weiterhin für eine vernünftige und ehrliche Politik für unser Dorf und alle seine Bewohnerinnen und Bewohner ein.

Die Suche und das Finden der besten Lösung ist mir ein Anliegen.

Die Zonenplanung sichert Greppen die notwendige Eigenständigkeit und ermöglicht eine weiterhin positive Gemeindeentwicklung.

Weitere Steuersenkungen könnten dank einem moderaten Wachstum und einer strikten Ausgabedisziplin realisiert werden.

## **Roswitha Jenny, Sozialvorsteherin**

Frau Jenni-Spörri wurde vor 12 Jahren im Frühling 1996 zur Sozialvorsteherin in Greppen gewählt und ist seither bereits zweimal mit einem sehr guten Resultat in Ihrem Amt bestätigt worden.

Ihre Arbeit und ihr Fachwissen als Sozialvorsteherin und Gemeindevorsteherin wird in unserem Dorf sehr geschätzt.



Ich werde mich auch in der Zukunft für alle, das heisst vom Jüngsten bis zum Ältesten, zum Wohle der ganzen Einwohnerschaft einsetzen.

Es ist mir wichtig, die Kommunikation und den Kontakt zur interessierten Bevölkerung weiter auszubauen, damit die hohe Wohnqualität und die Zufriedenheit der Bevölkerung gehalten werden können.

Greppen soll auch in der Zukunft eigenständig bleiben. In Teilbereichen soll eine aktive Zusammenarbeit mit den Seegemeinden angestrebt und ausgebaut werden.